

Antrag

öffentlich

Datum

08.04.2010

Nummer

A0059/10

Absender

FDP-Ratsfraktion

Adressat

Vorsitzende des Stadtrates
Frau Wübbenhorst

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

22.04.2010

Kurztitel

Hundeführerschein

Der Stadtrat möge beschließen:

Der OB wird gebeten, bis August 2010 eine Information vorzulegen, aus der hervorgeht, welche rechtlichen, materiell-technischen und personellen Voraussetzungen geschaffen werden müssten, damit in der Landeshauptstadt Magdeburg Hunde, die eine Gehorsamkeitsprüfung bestehen, d.h. deren Halter einen Hundeführerschein bestanden haben, auf Wegen in Grünanlagen und Parks künftig ohne Leine laufen dürfen.

Der Antrag soll im KRB und im Geso beraten werden.

Begründung:

In Magdeburg ist ein genereller „Leinenzwang“ für Hunde vorgeschrieben, um die Bevölkerung vor Gefahren oder Belästigungen durch Hunde zu schützen. Auch in den Parks und Grünanlagen ist – bis auf Ausnahmen - das Freilaufen von Hunden verboten.

Hundeexperten erachten Leinenzwang jedoch als wenig sinnvoll. Viel besser ist es doch, wenn der Hund aufs Wort folgen würde und somit eine Leine überflüssig wäre.

Damit die Bürger sich nicht von Hunden belästigt fühlen oder gar Angst vor ihnen haben müssen, empfehlen Experten: Einen Hundeführerschein für alle Hundebesitzer. „Wenn alle Hundebesitzer einen Hundeführerschein hätten, gäbe es weit weniger Probleme mit Hunden in der Öffentlichkeit“, so der Vorsitzende des Berufsverbandes der Hundeeerzieher und Verhaltensberater e.V.(BHV) Rainer Schröder.

Um reale Anreize für Hundehalter zu schaffen, mit ihrem Hund die Gehorsamkeitsprüfung abzulegen, sollten ggf. die Gefahrenabwehrverordnung und die Grünflächensatzung dahingehend geändert werden, dass künftig die Personen, die von der Anleinpflcht ihrer Hunde befreit sind, ihren Hund im Regelfall nicht nur auf den wenigen und oft zu kleinen ausgewiesenen Hundeausläufflächen, sondern auch auf allen Wegen unangeleint führen dürfen.

Carola Schumann
Stadträtin